

# Datenmanagementpläne zwischen Vorgaben der Förderer und Forschungspraxis

Erfahrungen aus der Bildungsforschung

Johannes Hartig

<https://orcid.org/0000-0001-6361-4374>

# Übersicht



Leibniz-Institut für Bildungsforschung  
und Bildungsinformation

- Einordnung der Forschung
- Datenmanagement in verschiedenen Projektphasen
  - Antragstellung
  - Projektdurchführung
  - Projektabschluss
- Zusammenfassend: allgemeine Eindrücke

# Einordnung der Forschung



Leibniz-Institut für Bildungsforschung  
und Bildungsinformation

- Empirische Bildungsforschung
  - (Einzel-) Förderung durch BMBF / DLR-PT oder DFG
- Datenerhebungen an Personen in Bildungsinstitutionen (z. B. Schüler\*innen, Studierende, Lehrkräfte)
- Datenerhebung primär durch Tests, Fragebögen, aber auch Interviews, Beobachtung, Videoaufzeichnungen
- Typische Datenerhebungen schriftlich (papier- oder computerbasiert) oder in Interview-Situationen.

# Einordnung der Forschung



Leibniz-Institut für Bildungsforschung  
und Bildungsinformation

- Empfehlungen zur Archivierung, Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten im Kontext erziehungs- und bildungswissenschaftlicher sowie fachdidaktischer Forschung
  - Gemeinsame Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF) und der Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD, 11. März 2020)
  - <https://www.gebf-ev.de/deutsch/gebf-forschungsdatenmanagement/>

# Datenmanagement bei der Antragstellung



Leibniz-Institut für Bildungsforschung  
und Bildungsinformation

- BMBF / PT-DLR, Ausschreibung 09/2017:
  - Datenweitergabe und Datenmanagement als Zuwendungsvoraussetzung
  - Datenmanagementplan als notwendiges Dokument bei Antragstellung (hierbei Verweis auf Checkliste bei bildungserver.de\*)
  - Im DMP allgemeine Beschreibung des intendierten Vorgehens.
  - (Hausinterne) Beratung hierzu habe ich schon in Anspruch genommen
- DFG (aktuelle Vorlage Sachbeihilfe):
  - Abschnitt zu „Umgang mit den im Projekt erzielten Forschungsdaten“
  - Kurze formlose Beschreibung des Vorgehens („gute Vorsätze“)

\* [https://wiki.bildungserver.de/bilder/upload/checkliste\\_datenmanagement.pdf](https://wiki.bildungserver.de/bilder/upload/checkliste_datenmanagement.pdf)

# Datenmanagement im Projektverlauf (1/2)



Leibniz-Institut für Bildungsforschung  
und Bildungsinformation

- Datenmanagementplan aus der Antragstellung spielt im Alltag keine nennenswerte Rolle.
- Maßgeblicher sind Vorgaben, die sich aus den Genehmigungsverfahren für Datenerhebungen ergeben.
- Für Hessen z. B. § 84 Hessisches Schulgesetz „Wissenschaftliche Forschung“, Antragsdokumente des Hessisches Kultusministeriums.
- Auch für diese Anträge erfolgt eine Beschreibung des Datenmanagements, diese wird insbesondere im Hinblick auf Datenschutz-Fragen geprüft.

# Datenmanagement im Projektverlauf (1/2)



Leibniz-Institut für Bildungsforschung  
und Bildungsinformation

- Zusätzlich interne Dokumentationsprozesse:
  - Anlegen von Verfahrensverzeichnissen zur Dokumentation der elektronischen Verarbeitung personenbezogener Daten. Hierin u.a. Dokumentation von
    - Betroffenen Personen
    - Art der Daten
    - Zweck der Verarbeitung
    - Datenempfänger\*innen
    - Fristen für Löschungen
    - ...
  - Auch hierzu existieren Beratungsmöglichkeiten.

# Datenmanagement nach Projektabschluss



Leibniz-Institut für Bildungsforschung  
und Bildungsinformation

- Übergabe an Forschungsdatenzentren inzwischen üblich.
- Dokumente aus Antragstellung und Projektverlauf spielen hier eine geringe Rolle.
- Wichtiger sind hier die spezifischen Anforderungen der FDZn.



# Allgemeine Eindrücke (1/2)

- FDM bei der **Antragstellung** ist eher eine bürokratische Formsache, die später wenig Relevanz hat.
- In Begutachtungs-Prozessen habe ich noch nie eine Rückmeldung im Bereich FDM bekommen.
- Im **Projektverlauf** dominieren die rechtlichen Anforderungen an den Umgang mit personenbezogenen Daten.

# Allgemeine Eindrücke (2/2)

- Nach **Projektabschluss** ist der weitere Umgang mit Forschungsdaten bisher recht unverbindlich.
  - Kontrast Schweizer Nationalfonds: verbindliche Bereitstellung von Daten aus SNF-geförderten Projekten innerhalb einer Frist.
- **Wünschenswert** wäre eine stärkere Abstimmung der Anforderungen an das FDM in verschiedenen Phasen, z. B. zwischen Projektträger u. FDZn.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Johannes Hartig

<https://orcid.org/0000-0001-6361-4374>